



## **1. Paulinenauer Ernteterminabschätzung für Silomais 2023**

Dr. Rudolf Schuppenies, Dr. Jürgen Pickert (Paulinenauer Arbeitskreis e.V.); Bianka Boss (Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg e.V.), Dagmar Wacker (ZALF, Paulinenaue), Jörg Haase (ZALF, Dedelow) und Dr. Michael Baumecker (Humboldt-Universität zu Berlin, Thyrow)

Auch 2023 führt der Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft wieder seine Ernteterminabschätzung für Silomais durch und wird dabei vom Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg e.V. und erstmals auch von in der Region aktiven Maiszüchtern unterstützt. In diesem Jahr stellen dankenswerterweise Agromais, Lidea, RAGT und Syngenta Informationen zum Blühtermin und zur Kolbenausreife von ausgewählten Sorten und Standorten zur Verfügung.

Im Vergleich zu den Vorjahren fielen landesweit in den Monaten März und April mehr Niederschläge und sorgten für eine hohe Bodenfeuchte. Die Maisaussaat verzögerte sich auch auf Grund niedriger Temperaturen oft bis in die letzte Aprilwoche. Die Wärmesumme blieb im Mai unter den Erwartungen, und so liefen auch frühe Saaten nicht vor dem 10. Mai auf. Der Monat Mai blieb ausgesprochen trocken. Die Niederschlagsmengen lagen in den nördlichen Landesteilen teilweise unter 15 mm. Im Juni zogen in der 2. Hälfte Gewitter über das Land und brachten punktuell kräftige Niederschläge. Bei gleichzeitig durchschnittlichem Wärmeangebot und erfolgreicher Unkrautbekämpfung entwickelten sich auch auf leichten Böden üppige Maisbestände. Generative Merkmale der Entwicklung wie Rispen und Narbenfäden, also die Stadien BBCH 50 bzw. 60, traten nur selten vor dem 10. Juli ein. In Abhängigkeit von der Einstufung der Maissorte nach der Boniturnote des Bundessortenamtes für die weibliche Blüte, die bei uns von 5 bis 7 reicht, sind für den Zeitraum Aussaat bis Erreichen von BBCH 65 „Vollblüte, obere und untere Rispenäste in Blüte, Narbenfäden vollständig geschoben“ Wärmesummen von ca. 750 bis 1000 °C erforderlich. Diese Wärmesummen wurden beispielsweise am Standort Paulinenaue bei einer Aussaat am 25. April am 11. bzw. 30. Juli überschritten. Bei einer Aussaat am 5. Mai lagen diese Wärmesummen nur zwei Tage später vor. Die rückläufigen Temperaturen Ende Juli führten nur zu einer durchschnittlichen Wärmesumme für diesen Monat. Die örtlichen, teils ergiebigen Niederschläge dagegen kamen der Befruchtung bzw. Kolbenausbildung sehr entgegen.

Anhand der vorliegenden Informationen zum **Blühtermin (Vollblüte, BBCH65)** wird zur Ernteterminabschätzung für das Land Brandenburg in diesem Jahr die Zeitspanne **zwischen dem 15. Juli und 31. Juli** in Betracht gezogen. Mit dem Erreichen einer Wärmesumme von 600 °C nach der Blüte wird im Kolben ein TM-Gehalt von 50 % überschritten und das Entwicklungsstadium BBCH 85 „Teigreife“ (=Siloreife) erreicht. Die Schätzungen beruhen jeweils auf den Temperaturdaten 2023 und ab dem jeweiligen Vorhersagetermin auf dem Temperaturmittel der letzten 10 Jahre. Danach wird bei früher Blüte und in günstigen Lagen eine Wärmesumme von 600 °C bereits Ende August oder in den Folgetagen erreicht.

## **Erreichen der Wärmesumme von 600 °C**

**Voraussichtliche Termine, Schätzung vom 7. August**

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)			
		15. Juli	20. Juli	25. Juli	31. Juli
Paulinenaue <sup>1</sup>	Havelland	1.9.	7.9.	13.9.	21.9.
Thyrow <sup>2</sup>	Teltow-Fläming	31.8.	6.9.	13.9.	19.9.
Dedelow <sup>1</sup>	Uckermark	3.9.	10.9.	16.9.	26.9.

<sup>1</sup> ZALF e. V., <sup>2</sup> Humboldt-Universität

## **TM-Gehalt im Kolben**

**Schätzwerte in Prozent, Schätzung vom 7. August**

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)			
		15. Juli	20. Juli	25. Juli	31. Juli
Paulinenaue <sup>1</sup>	Havelland	23,8	15,5	<10	<10
Thyrow <sup>2</sup>	Teltow-Fläming	24,1	15,9	<10	<10
Dedelow <sup>1</sup>	Uckermark	22,9	15,1	<10	<10

<sup>1</sup> ZALF e. V., <sup>2</sup> Humboldt-Universität